

Liebe Freunde der „Helpers of Mary“,



Nov./Dez. 2018



Mit diesem Weihnachts-Rundbrief senden wir Ihnen herzliche Grüße und danken Ihnen für Ihre Unterstützung, die Sie den Schwestern in Andheri immer wieder schenken. Wir möchten Ihnen hiermit wieder aktuelle Informationen über die Arbeit der „Helpers of Mary“ und unseren Verein geben:

Bericht der Generaloberin Schwester Stella:



„... Unsere Träume und Visionen sind durch Euren großzügigen Beitrag lebendig geworden. Ihr habt es uns ermöglicht, tausende von armen und elternlosen Kindern in unseren Heimen zu betreuen und auszubilden, und durch häusliche Unterstützung erhalten die Alten und Kranken am Abend ihres Lebens Trost und Kraft. Viele arme Patienten in den Slums und Dörfern werden medizinisch versorgt, die HIV/Aids-Kinder und -Frauen in unseren Häusern erhalten besondere Fürsorge, Tausende von Frauen und Kindern, auf die in den Slums und Dörfern oft heruntergeschaut wird, werden gestärkt. Berufstrainingsprogramme reduzieren die Armut. In diesem Jahr hat eine weitere Gruppe ihr paramedizinisches Diplomtraining erfolgreich beendet, ebenso Schneiderklassen, Fahrschulunterricht usw. Diese Ausbildung hat den jungen Mädchen geholfen, und sie wurden erfolgreich in Jobs vermittelt. Diese Schulungen haben nicht nur die sozial-ökonomische Stellung der jungen Frauen verbessert, sondern auch ihr Selbstvertrauen und ihre positive Gesinnung.

Dank für Fluthilfe: „Eure schnelle Antwort auf unsere Bitte um Unterstützung der Flutopfer in Kerala war für uns eine große Hilfe. Dadurch konnten wir den Menschen in den Lagern und an anderen Orten unverzüglich helfen und sie mit dem Nötigsten versorgen. Im Namen all der Flutopfer geht dieser Dank an Euch, liebe Freunde. Für Eure Güte und Zuwendung erbitten wir Gottes reichen Segen auf Euch und auf Eure Familien“.

Unter diesem Link finden Sie einen Kurzfilm über die Flut in Kerala:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=12&v=1x9kNumbPss

Nachwuchs bei den Marys:

Wir sind gesegnet mit 16 Novizinnen in Indien und vier in Äthiopien, 16 Postulantinnen in Indien und drei in Äthiopien. Eine gute Zahl von Kandidatinnen studiert außerdem in unseren Provinzialhäusern. Wir freuen uns auch, dass wir vier junge Mädchen aus Kenia haben, die Marys werden wollen.

Neue Station in Tansania:

Unsere neue Mission in Tansania hat schon Wurzeln geschlagen. Die örtliche Kirche hat zwei Morgen Land gespendet und wir haben auch ein Grundstück gekauft. Für die Zukunft haben wir ein Haus für die Schwestern und ein Wohnheim für Mädchen geplant. Eine Struktur für eine neue Dispensary ist bereits da, wir müssen sie noch vervollständigen.

Unsere Arbeit für Frauen, Kinder und Kranke:

Frauen zu helfen und ihre Rechte zu stärken ist ein Schwerpunkt unserer Arbeit. Dazu gehört auch die Gewährung von Mikrokrediten, die stationäre und mobile medizinische Versorgung sowie die Ausbildung von Hebammen. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die schulische und berufliche Ausbildung der Kinder, die in unseren Heimen leben, sie stammen aus verschiedenen Konfessionen. (80,5 % der indischen Bevölkerung sind Hindus, 13,5 % Muslime und nur 2,3 % Christen.)

Neben diesen Aktivitäten kümmern wir uns auch um die Versorgung von aidskranken Frauen, Kindern und Lepra-kranken. Außerdem betreuen wir fünf Altenheime. In Indien gibt es keine Angebote für Ältere. Wenn sie keine Familie haben, leben sie in bitterster Armut. In ihren Altenheimen machen die Schwestern keinen Schichtdienst, sondern leben dort mit den Bewohnern gemeinsam.

Ich danke Euch und bete, dass der Herr Euch weiterhin segne, dass Ihr dieses große Werk der Liebe weiterführen könnt. Mögen Mutter Anna Huberta, Mutter Priscilla und alle Marys im Himmel Eure Fürsprecher sein...“



Überreichung der Abschluss-Zeugnisse für Nähkurs

Infos aus unserem Verein:

- **Jahrhundertflut in Kerala / Südindien:**

Auch wir waren sehr überrascht von Ihrer Hilfsbereitschaft und den vielen kleinen und großen Spenden, die Sie uns für die Flutopfer in Kerala überwiesen haben. Wir danken Ihnen für Ihre großzügige und spontane Hilfsbereitschaft. Gleich nach der Information durch die Marys über die Flutkatastrophe haben wir 25.000,- Euro Soforthilfe zu den Schwestern überwiesen. Insgesamt konnten wir die große Summe von **34.329 €** zu den Schwestern weiterleiten.

- **Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DS-GVO**

Der Schutz der individuellen Privatsphäre bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten war für uns schon immer ein wichtiges Anliegen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Als eingetragener Verein unterliegen auch wir den Bestimmungen der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und den Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu). Das neue Datenschutzgesetz **verpflichtet uns, alle neuen Spender über die Erhebung ihrer personenbezogenen Daten zu informieren und eine Einwilligungserklärung zu erbitten** – siehe Anlage Einwilligungserklärung.

Für alle Spender, die uns ihre Daten vor dem 25. Mai 2018 mitgeteilt haben (Bestandsmitglieder) ist keine Einwilligung erforderlich, an diese möchten wir diese Erklärung nur zur Information weitergeben. (Unsere vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf unserer Webseite unter www.andheri.de/duelmen.)

Mit dem beigefügten Schreiben informieren wir Sie darüber, wie wir Ihre Daten verarbeiten und wie Sie Ihre Rechte wahrnehmen können, die Ihnen nach der Datenschutz-Grundverordnung zustehen.

Wir bitten Sie, den unteren Abschnitt mit Ihrer Einwilligungserklärung an uns zurückzusenden, vielen Dank.

- **Patenschaft für ein indisches Mädchen – Ein besonderes Weihnachtsgeschenk?**

Bildung für Mädchen ist die beste Lösung im Kampf gegen Armut und Ausbeutung. Ausgebildete Mädchen verändern die Welt. Allen Spendern, die eine Patenschaft für ein armes Mädchen in der Station der Marys in Jignara/Nordindien übernommen haben, danken wir ganz herzlich.

Wir suchen noch Paten für einige Mädchen in Jignara. Die Paten übernehmen eine unpersönliche Patenschaft für ein Mädchen in einer Schulklasse. In dieses Heim der Marys werden vorwiegend Mädchen, die aus ärmsten Verhältnissen kommen, aufgenommen. Sie werden durch die Marys versorgt und ausgebildet. Durch diese Ausbildung werden den Kindern die notwendigen Kenntnisse für eine positive Zukunft vermittelt, und sie können dieses Wissen in ihren Dörfern weitergeben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter www.andheri.de/duelmen.



- **Der Weihnachtsbrief der Helpers of Mary aus Indien liegt diesem Brief bei.**



*„Ich weinte, weil ich keine Schuhe hatte,
bis ich einen traf, der keine Füße hatte“ (Helen Keller)*

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe, die wir wie immer **zu 100%** zu den Schwestern weiterleiten. Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die Arbeit der Marys für die Notleidenden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr.

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz, 1. Vorsitzender Ewald Amshoff, 2. Vorsitzender



Sparkasse Westmünsterland:

IBAN: DE36 4015 4530 0018 0190 00

BIC-Code: WELADE3WXXX

Internet: www.andheri.de/duelmen

E-Mail: duelmen@andheri.de

Andheri – Kinder- und Leprahilfe e.V. Dülmen

Bernd Schmitz (1. Vorsitzender)

Koppelbusch 39, 48249 Dülmen, ☎ 02594 / 82728

Ewald Amshoff (2. Vorsitzender)

Klarengrundstr. 65, 50226 Frechen, ☎ 02234 / 4301359

